

LIEBE LESER

FC Bayern vs. TSV 1860

Löwe im Allerheiligsten

Ein Berger Fan des TSV 1860 München hat dem FC Bayern München einen Streich gespielt, der beim Erzrivalen als tiefer Stachel im Fleisch empfunden werden dürfte: Als die Bayern an der Säbener Straße in München ihren großen Neubau errichteten, hat er beteiligte Maurer dazu gebracht, in der Residenz der Bayern einen Wimpel der Löwen einzumauern.

Der eingefleischte Löwen-Fan, der diese eigenwillige Idee hatte, ist Christian Kalinke, seines Zeichens Top-Manager beim Autokonzern BMW und Fußball-Abteilungsleiter des MTV Berg. Bei einem Stammtisch überredete er die betreffenden Maurer zu dem Wimpel-Streich beim FC Bayern, wie er am Donnerstag beim MTV-Unternehmerstammtisch erzählte. Im Gegenzug übernahm er für die Maurer die gesamte Zeche des Abends. Dass die Bauarbeiter den Löwen-Wimpel daraufhin tatsächlich im Allerheiligsten des FC Bayern verewigt haben, ist für Kalinke Ehrensache, wenn er es auch nicht überprüft hat.

Beim Unternehmerstammtisch war auch Bernd Rauch dabei, einer der Vizepräsidenten des FC Bayern. Nicht nur er machte sich so seine Gedanken darüber, was der Wimpel des TSV 1860 in den Gemäuern des großen Rivalen wohl mit den nicht immer zufriedenstellenden Leistungen des FC Bayern in dieser Saison zu tun haben könnte. Nicht die Rede war aber bisher davon, dass die Bayern-Bosse ihren Neubau wegen des Löwen-Wimpels nun wieder abreißen wollen.